

Protokollauszug

aus der
29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 05.04.2017

öffentlich

**Top 6.17 Vergünstigungen im Nahverkehr bei erhöhten Luftschadstoffen
17/SVV/0169
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Finanzen (ff)** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen/Ergänzungen im 2. Absatz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

...

*Vorstellbar wäre hier das Einführen eines „Feinstaub-Tickets“ durch die Verkehrsbetriebe Potsdam GmbH, mit dem der ÖPNV bei Schadstoffalarm zum ~~halben~~ **zum ermäßigten Preis oder kostenfrei** genutzt werden kann.*

...

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen/Ergänzungen im 2. Absatz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

...

*Vorstellbar wäre hier das Einführen eines „Feinstaub-Tickets“ durch die Verkehrsbetriebe Potsdam GmbH, mit dem der ÖPNV bei Schadstoffalarm zum ~~halben~~ **ermäßigten Preis bis hin zu einer kostenlosen Variante** genutzt werden kann.*

...

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit den Änderungen aus dem Ausschuss für Finanzen **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Änderungen/Ergänzungen im 2. Absatz des Beschlusstextes werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit dem ViP zu prüfen, inwieweit ein Umsteigen auf öffentlichen Nahverkehr bei erhöhten Luftschadstoffen mit verschiedenen finanziellen Vergünstigungen für Tickets innerhalb des Stadtgebietes von Potsdam attraktiver gestaltet werden kann.

Vorstellbar wäre hier das Einführen eines „Feinstaub-Tickets“ durch die Verkehrsbetriebe Potsdam GmbH, mit dem der ÖPNV bei Schadstoffalarm zum ermäßigten Preis bis hin zu einer kostenlosen Variante genutzt werden kann.

Wer an besonders belasteten Tagen sein benzin- oder dieseltreibendes Fahrzeug stehen lässt und auf Bus und Bahn umsteigt, bekommt sein Einzel-Ticket zum halben Preis. Die Ermäßigungen sollen auch für Gruppentarife gelten. Dieses Modell wird bereits in anderen deutschen Städten wie z.B. Stuttgart erfolgreich praktiziert.

Ergebnisse sollen vor dem nächsten Fahrplanwechsel vorliegen. Der Stadtverordnetenversammlung soll im Juni 2017 berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.